



Jahresbericht 2011

Wir wollen der führende Anbieter von einfach zu bedienenden, umweltfreundlichen sowie energiesparenden Lösungen im Bereich Heizen, Kühlen und Warmwasser sein. Unser Ziel ist nachhaltiges und profitables Wachstum für unser Familienunternehmen.

1	Vorwort der Geschäftsführung	20	Energieeffiziente Produkte und Systeme
2	Das Jahr 2011	22	Die Produkte der Vaillant Group
4	Fragen an die Geschäftsführung	24	Energieeffiziente Systeme
6	Die Vaillant Group stellt sich vor	26	Die Vaillant Group im Porträt
8	Die Vaillant Group als Familienunternehmen	28	Die Marken der Vaillant Group
9	Gremien	30	Weltweite Präsenz
10	Die Energiewende zu Hause	32	Produktion
12	Wissenschaft	34	Forschung und Entwicklung
14	Strategie	36	Mitarbeiter
16	Forschung und Entwicklung	38	Qualität
18	Markt	40	Nachhaltigkeit
		42	Historie der Vaillant Group
		44	Die Vaillant Group in Zahlen
		46	Impressum



Dr. Carsten Stelzer, Dr. Carsten Voigtländer, Dr. Dietmar Meister

Sehr geehrte Damen und Herren,

das zurückliegende Geschäftsjahr 2011 verlief für die Vaillant Group erfolgreich. Mit einem Plus von über 15 Prozent haben wir das Betriebsergebnis auch im Jahr 2011 wieder deutlich steigern können. Darüber hinaus konnten wir in einem oft schwierigen Umfeld, das von sinkenden Marktvolumina in mehreren europäischen Ländern geprägt war, den hohen Umsatz vom Vorjahr nahezu wiederholen. Die Vaillant Group ist damit auch weiterhin das zweitgrößte Unternehmen der Branche in Europa. In unserem Kerngeschäft mit Hocheffizienztechnologien und der Wärmeerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien konnten wir 2011 in wichtigen Märkten Absätze steigern und unsere gute Wettbewerbsposition behaupten. Aufgrund der Erweiterung unseres Produktportfolios bei dezentralen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen gingen von hier ebenfalls positive Impulse aus. Das seit einigen Jahren wachsende Servicegeschäft der Vaillant Group hat 2011 weiter an Bedeutung gewonnen.

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1874 ist die Vaillant Group ein reines Familienunternehmen. Mit unseren Produkten und Technologien gestalten wir die internationale Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnikbranche seit über einem Jahrhundert maßgeblich mit und werden dies auch in Zukunft tun. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Vaillant Group nachhaltig zu stärken, haben wir im Jahr 2011 unsere Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr noch einmal erhöht. Ziel ist, durch Innovationskraft und eine erhöhte Geschwindigkeit bei der Realisierung von Projekten die sehr gute Marktposition des Unternehmens zu verteidigen und unseren technologischen Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb weiter auszubauen.

Wachstumspotenziale für die nahe Zukunft sehen wir vor allem im Bereich der energiesparenden und umweltschonenden Effizienztechnologien, insbesondere der Brennwerttechnik, bei dezentralen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen im kleinen Leistungsbereich, Wärmepumpen- und Hybridsystemen sowie beim Geschäft mit Solarthermie. Hinzu kommt das Servicegeschäft. Um die Kundenanforderungen in verschiedenen Marktsegmenten optimal bedienen zu können, setzen wir unsere Zwei-Marken-Strategie konsequent fort. Das Premiumsegment gewinnt zunehmend an Bedeutung und wird insbesondere mit der Marke Vaillant abgedeckt. Daneben wird in den Märkten in Süd- und Osteuropa die Nachfrage nach bewährten Technologien im mittleren Preissegment anhalten, welche wir mit der Markengruppe Saunier Duval bedienen.

Die Vaillant Group sieht sich sehr gut aufgestellt, um in einem anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich zu wachsen.

Dr. Carsten Voigtländer
Vorsitzender
der Geschäftsführung
Geschäftsführer
Vertrieb & Marketing

Dr. Dietmar Meister
Geschäftsführer
Finanzen & Dienstleistungen

Dr. Carsten Stelzer
Geschäftsführer
Technik

Januar 2011 ► 01

Neues EMV-Labor in Remscheid

Ein Labor zur Untersuchung elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) geht am Standort Remscheid in Betrieb. Mit dem neuen Labor können komplexe Messungen, die in der Vergangenheit von externen Labors erbracht wurden, nun jederzeit in unmittelbarer Nähe der eigenen Elektronikentwicklung durchgeführt werden.

Februar 2011 ► 02

Familienkraftwerk ecoPOWER 1.0 den Medien vorgestellt

Die Vaillant Group und der japanische Technologiekonzern Honda stellen nach abgeschlossener Entwicklungsarbeit das Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungssystem ecoPOWER 1.0 in Düsseldorf offiziell den Medien vor. Es handelt sich um das europaweit erste Mikro-KWK-System mit Erdgas-Verbrennungsmotor für kleine Wohnhäuser.

März 2011 ► 03

Neues Vaillant Produktdesign auf der ISH Energy

Auf rund 2.000 Quadratmetern präsentiert Vaillant auf der ISH Energy 2011 in Frankfurt am Main zahlreiche Produkt- und Service-Neuheiten. Zu den Messe-Highlights zählen Kraft-Wärme-Kopplungssysteme, Systeme auf Basis regenerativer Energien und das neue Vaillant Produktdesign.

Eröffnung Fertigungslinie Wuxi

Im Vaillant Group Werk im chinesischen Wuxi gehen zwei weitere Fertigungslinien für die Produktion von Gas-Durchlauferhitzern und wandhängenden Gas-Heizwertgeräten in Betrieb. Das Werk Wuxi fertigt Produkte, die vornehmlich für den chinesischen Markt bestimmt sind.

April 2011 ► 04

Erstes wandhängendes Brennstoffzellen-Heizgerät

Auf der Hannover Messe zeigt die Vaillant Group den Prototypen eines wandhängenden Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungssystems mit Brennstoffzellen-Technologie. Seit Herbst 2011 wird das neue System im deutschlandweit größten Brennstoffzellen-Praxistest „Callux“ getestet.

Kompetenzzentrum für Wärmepumpen in Vitoria

Im spanischen Vitoria hat die Vaillant Group ihr Kompetenzzentrum für die Entwicklung von Wärmepumpen und Kältekreisen modernisiert und ausgebaut. Die neu gestalteten Labore und fünf Klimakammern sollen zur Qualitätsverbesserung beitragen und das Innovationstempo steigern.

Mai 2011 ► 05

„Deutschland – Land der Ideen“ prämiiert zeoTHERM

Für die Entwicklung und Markteinführung der weltweit einzigartigen Zeolith-Gas-Wärmepumpe zeoTHERM erhält Vaillant die Auszeichnung „Ausgewählter Ort 2011“ von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“. Der Wettbewerb prämiiert bundesweit Innovationen, die einen nachhaltigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten.

Werk Belper vermeidet Deponiemüll

Das Vaillant Group Werk im englischen Belper produziert seit Mai 2011 keinen Deponiemüll mehr. Ein intelligentes Recycling-System ermöglicht dies. Sogar Zulieferer wurden davon überzeugt, durch eine andere Verpackung ihrer Waren einen Beitrag zur Müllreduzierung zu leisten.

Juni 2011 ► 06

Zwei neue Vertriebsbüros in China eröffnet

Am 1. Juni 2011 eröffnet in der chinesischen Acht-Millionen-Metropole Qingdao eine neue Vaillant Geschäftsstelle. Wenige Tage zuvor wurden darüber hinaus in Schanghai neue Vaillant Ausstellungsräume eröffnet.

Juli 2011 ► 07

Produktion von Mini-BHKW in Gelsenkirchen

Im Vaillant Group Werk Gelsenkirchen werden die Mini-Blockheizkraftwerke ecoPOWER 3.0 und 4.7 ab sofort in Serie gefertigt. Mit der neuen Fertigungslinie wird der Standort Gelsenkirchen weiter zum Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien und Hocheffizienztechnologien innerhalb der Unternehmensgruppe ausgebaut.

02



01



03



04



05



06



Das 20



12



11



10



09



07



08

Protherm mit eigener Vertriebsgesellschaft in Russland

Der Verkauf von Protherm erfolgt in Russland ab sofort über eine eigene Vertriebsgesellschaft. Der Vertrieb geschieht direkt über die Niederlassung in Moskau. Hierdurch rückt Protherm näher an den Kunden und kann einen umfassenden Service vor Ort bieten.

Ersatzteilwesen in Frankreich konzentriert

Die Ersatzteilaktivitäten von Saunier Duval ziehen auf das Gelände des Vaillant Group Werks nach Nantes um. Damit sind am Standort nun alle Aktivitäten wie Produktion, Forschung & Entwicklung sowie Services gebündelt.

August 2011 ► 08

Schlanke Produktion in der Türkei

Der Fertigungsstandort in Bozüyük spart bis August 2011 mit Effizienzoptimierungen mehr als zwei Millionen Euro ein. Neben finanziellen Einsparungen konnten durch die Maßnahmen auch Qualitätsmerkmale kontinuierlich verbessert werden.

Initiative „Lean Vaillant Group“

Im Sommer 2011 startet die Initiative „Lean Vaillant Group“. Ziel sind Optimierungen in allen Bereichen des Unternehmens, effektivere Prozesse, gesteigerte Effizienz und eine höhere Geschwindigkeit in der Durchführung von Projekten.

September 2011 ► 09

TÜV zertifiziert Vaillant Service

In der „TÜV Service tested“-Zertifizierung erhält Vaillant die Gesamtnote 1,7. So das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage unter rund 4.000 Kunden in Deutschland. Die fachliche Kompetenz der Service-Techniker sowie die schnelle und nachhaltige Behebung von Störungen fallen besonders positiv auf.

Oktober 2011 ► 10

Gruppenweites Nachhaltigkeitsprogramm S.E.E.D.S.

Mit einem neuen kennzahlenorientierten Nachhaltigkeitsprogramm erweitert die Vaillant Group ihr Engagement in den Bereichen ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit. S.E.E.D.S. umfasst die Fokusbereiche Umwelt, Mitarbeiter, Entwicklung & Produktion sowie Gesellschaft. Das Programm wird gruppenweit implementiert.

Vertriebsbüro in Kiew eingeweiht

Anfang September weiht die Vaillant Group ein neues Vertriebsbüro mit 40 Mitarbeitern in der ukrainischen Hauptstadt Kiew ein. Zum Vertriebsbüro gehört auch ein neues Trainingscenter für die Kunden.

November 2011 ► 11

Nachhaltigstes deutsches Produkt kommt von Vaillant

Das Familienkraftwerk ecoPOWER 1.0 erhält den Deutschen Nachhaltigkeitspreis. Die Fachjury wählte das Mikro-KWK-System für Einfamilienhäuser auf den ersten Platz in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Produkte/Dienstleistungen“. Die Auszeichnung erhalten Unternehmen, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und Schonung der Umwelt verbinden und damit eine zukunftsfähige Gesellschaft fördern.

Produktion in Trenčín doppelt ausgezeichnet

Das Vaillant Group Werk in Trenčín erhält den Nationalen Qualitätspreis 2011 der Slowakei. Der Preis ist die höchste Würdigung für Qualitätsmanagementsysteme, die Organisationen und Unternehmen in der Slowakei erhalten können. Für vorbildliche Betriebssicherheit erhält das Werk noch eine zweite Auszeichnung: das Zertifikat „Safe Enterprise“.

Dezember 2011 ► 12

Umweltmanagement am Standort Gelsenkirchen

Im Dezember 2011 wird das Umweltmanagement am Standort Gelsenkirchen umfassend auditiert. Somit ist das gruppenweite Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 nun auch in Gelsenkirchen vollständig eingeführt.

Jahr 11



„2011 war für uns ein erfolgreiches Jahr“



Fragen an den Vorsitzenden der Vaillant Group Geschäftsführung Dr. Carsten Voigtländer.

Herr Dr. Voigtländer, wie hat sich im Jahr 2011 der Markt für Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik in den einzelnen Ländern entwickelt? War es ein gutes Jahr für die Branche und für die Vaillant Group?

► Die Hoffnung auf eine fortgesetzte Erholung der internationalen Heiztechnikmärkte hat sich im Jahr 2011 nur teilweise erfüllt. Nachdem die Nachfrage 2010 erstmals nach der Banken- und Finanzkrise von 2008 wieder eine leicht positive Entwicklung nahm, hat insbesondere die europäische Staatsschuldenkrise im Jahr 2011 zu einer gesamtkonjunkturellen Unsicherheit beigetragen. Dies hat sich auch auf viele Heiztechnikmärkte ausgewirkt.

Also muss die Entwicklung allgemein als eher verhalten bezeichnet werden?

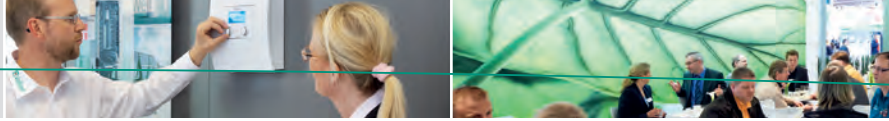
► Die Märkte entwickelten sich unterschiedlich und tendenziell oft abhängig von ihrer gesamtwirtschaftlichen Situation. Während der deutsche Markt aufgrund einer anhaltend guten Konjunktur leichte Zuwächse verzeichnete, stagnierte die Nachfrage in Großbritannien und den Niederlanden. Viele Länder im südeuropäischen Raum, die unter dem Druck notwendiger Haushaltskonsolidierungen stehen, konnten sich einem rückläufigen Trend nicht widersetzen. Dies betraf vor allem Italien und Spanien. Ein positives Bild zeigte sich hingegen in der Region Osteuropa, insbesondere in Russland, sowie im türkischen und chinesischen Markt. Es gab also Licht und Schatten im zurückliegenden Jahr.

Und wie bewerten Sie den Geschäftsverlauf der Vaillant Group? Sind Sie zufrieden?

► Insgesamt können wir mit dem Geschäftsverlauf im Jahr 2011 durchaus zufrieden sein. Trotz zahlreicher schwieriger Märkte, die ungünstig von externen Faktoren beeinflusst wurden, konnten wir unseren Umsatz mit knapp 2,3 Mrd Euro weitgehend auf dem hohen Niveau des Jahres 2010 halten. Bereinigt um Wechselkurseffekte konnten wir unseren Umsatz auch 2011 wieder erhöhen. Sehr positiv entwickelte sich darüber hinaus das Betriebsergebnis, das wir im Jahr 2011 um über 15 Prozent steigern konnten. Hier schlugen sich unter anderem ein erfolgreiches Kostenmanagement sowie Optimierungen im Fertigungsnetzwerk nieder. Sehr dynamisch entwickelte sich 2011 unser Geschäft in Osteuropa, in der Türkei und auch in China.

Was waren besondere Highlights, auf die die Vaillant Group im Jahr 2011 zurückblicken kann?

► Davon gab es viele: die Markteinführung unseres Mikro-KWK-Systems ecoPOWER 1.0, Auszeichnungen für unsere Produkte und Vaillant Group Werke, der Ausbau von Fertigungskapazitäten in mehreren Ländern sowie natürlich die Geschäftsentwicklung bei vielen Kerntechnologien. Mit unseren KWK-Anlagen decken wir als einziges Unternehmen der Branche den gesamten unteren Leistungsbereich ab. Im Geschäft mit solarthermischen Kollektoren und Luft-Wasser-Wärmepumpen haben wir unseren Marktanteil weiter ausgebaut.



Nach mehreren Nominierungen in den vergangenen Jahren hat die Vaillant Group 2011 den Deutschen Nachhaltigkeitspreis erhalten. Zufrieden?

► Die Auszeichnung hat uns sehr gefreut. Zwar gehörte die Vaillant Group auch in den vergangenen zwei Jahren zu den Unternehmen, die es bis unter die letzten drei in der Endausscheidung dieses sehr renommierten Preises geschafft haben. Doch ist es noch mal etwas anderes, den Preis letztlich als alleiniger Gewinner in den Händen zu halten. Wir haben die Auszeichnung für die erfolgreiche Entwicklung und Markteinführung unseres Familienkraftwerks ecoPOWER 1.0 erhalten. Das Projekt, die Kraft-Wärme-Kopplung in Europa erstmals wirtschaftlich ins Einfamilienhaus zu bringen, war eine Teamleistung, auf die wir sehr stolz sind.

Wo lagen im Jahr 2011 die Entwicklungsschwerpunkte? An welchen neuen Technologien arbeitet die Vaillant Group?

► Im Bereich Produkte liegt der Schwerpunkt seit Jahren ganz klar auf Hocheffizienzsystemen und der Nutzung von Umweltenergiequellen für die Wärmeversorgung. Neben der Weiterentwicklung von mehreren Wärmepumpentechnologien und hybriden Systemen spielen dezentrale Kraft-Wärme-Kopplungstechnologien aktuell eine wichtige Rolle in unseren F&E-Projekten.

Und wo liegt die Zukunft im Bereich der KWK-Technologien?

► Anlässlich der Hannover Messe 2011 hat die Vaillant Group ein wandhängendes Heizgerät auf Basis von Brennstoffzellen-Technologie vorgestellt. Dabei handelt es sich ebenfalls um eine KWK-Technologie. Natürlich läuft die Forschung und Entwicklung im Bereich der Brennstoffzelle bereits einige Jahre, mit dem Ergebnis, dass wir nun den Nachweis einer kompakten und robusten Bauweise erbracht haben. Mittlerweile nehmen wir mit einer größeren Zahl der Geräte am bundesweit umfangreichsten Brennstoffzellen-Feldtest „Callux“ teil. An dieser Stelle sollte man aber auch hinzufügen, dass bereits jetzt hocheffiziente, wirtschaftliche und umweltschonende Mikro- und Mini-Blockheizkraftwerke in allen Leistungsgrößen für den Einsatz in Gebäuden verfügbar sind.

Mehr als andere Branchen unterliegt die Heiztechnikbranche zahlreichen Regulierungen und politischen Richtungsentscheidungen auf Ebene der Länder und der Europäischen Union. Welche Rahmenbedingungen wünschen Sie sich?

► Sehr zu begrüßen wären grundlegende und verlässliche Rahmenbedingungen, von denen Verbraucher und Industrie gleichermaßen profitieren würden. Das Auf und Ab der vergangenen Jahre – etwa wenn es um energetische Modernisierungsmaßnahmen im Gebäudebereich oder die Förderung einzelner Technologien für die Wärmeversorgung geht – hat den ohnehin vorhandenen Sanierungsstau noch verstärkt. Das gilt insbesondere für Deutschland. Eine klare Linie würde sicherlich helfen. Energieeffizienz in der Wärmeversorgung ist und bleibt der größte Hebel, die angestrebten Klimaschutzziele sowie Einsparungen beim Energieverbrauch zu erreichen.

Geben Sie einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2012. Wo steht die Branche heute in zwölf Monaten? Welche Ziele strebt die Vaillant Group an?

► Unser Ziel für 2012 lautet, einen moderaten Umsatzzuwachs in Verbindung mit einer weiteren nachhaltigen Steigerung der Profitabilität zu erreichen. Zahlreiche Projekte und Initiativen, die wir in den vergangenen Jahren in Angriff genommen haben, beginnen sich sukzessive auszuzahlen. Davon werden wir 2012 profitieren. Optimierungen im Fertigungsnetzwerk sind ein Beispiel, die fortschreitende Internationalisierung der Unternehmensgruppe ein anderes.

Innovationstreiber seit 1874 – die Vaillant Group stellt sich vor

Die Vaillant Group zählt zu den internationalen Branchen- und Technologieführern in der Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik. Gleichzeitig sind wir ein Familienunternehmen, das seit 138 Jahren erfolgreich im Markt aktiv ist.

Entsprechend unserer Unternehmensvision bieten wir unseren Kunden einfach zu bedienende, umweltfreundliche sowie energiesparende Lösungen im Bereich Heizen, Kühlen und Warmwasser. Unser Ziel ist nachhaltiges und profitables Wachstum für unser Familienunternehmen.

Mit über 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir im Jahr 2011 einen Umsatz in Höhe von 2,276 Mrd Euro erzielt. Damit ist die Vaillant Group europaweit das zweitgrößte Unternehmen der Branche. Wir unterhalten Produktions- und Entwicklungsstandorte in sieben europäischen Ländern und China. Der Vertrieb der Produkte der Vaillant Group erfolgt weltweit in über 60 Länder. Im Bereich wandhängender Heizgeräte sind wir seit vielen Jahren Weltmarktführer.

Die Vaillant Group vereint insgesamt acht Heiztechnikmarken unter ihrem Dach. Auf diese Weise sprechen wir Kunden in allen internationalen Märkten und den verschiedenen Marktsegmenten mit passgenauen Produkten und Dienstleistungen an.

Das Produktportfolio deckt markenübergreifend das gesamte Spektrum der modernen Heiztechnik und den dazugehörigen Dienstleistungen ab. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Effizienztechnologien auf der Basis von fossilen Energieträgern, Technologien auf der Basis von erneuerbaren Energien sowie kombinierten Systemlösungen. Darüber hinaus hat sich das Service- und Dienstleistungsangebot seit mehreren Jahren zu einem wichtigen Geschäftsfeld entwickelt.



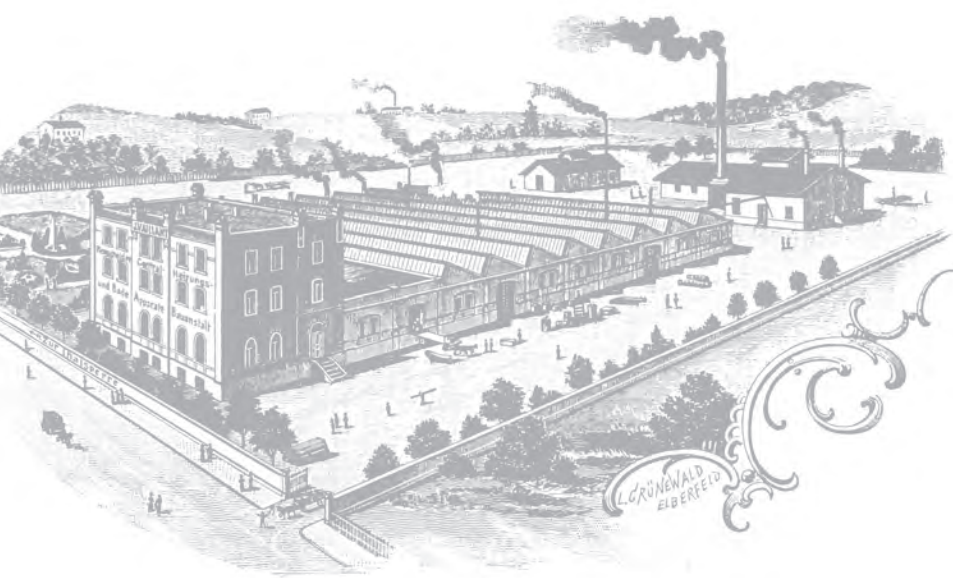


01 ► Im Bereich wandhängender Heizgeräte ist die Vaillant Group seit Jahren Weltmarktführer.

02 ► Hinter dem Erfolg der Vaillant Group steht ein starkes Team.



Die Vaillant Group als Familienunternehmen



Die Eigentümer der Vaillant Group übernehmen im Gesellschafterausschuss, im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung Verantwortung für das Unternehmen. Die Unternehmensstrategie wird von der Geschäftsführung in enger Abstimmung mit dem Gesellschafterausschuss festgelegt. Im Mittelpunkt steht dabei nicht der kurzfristige Erfolg, sondern die langfristige Steigerung des Unternehmenswerts.

Familienunternehmen stehen für unternehmerischen Erfolg, wirtschaftliche Vernunft und soziale Verantwortung. Sie sind Wachstums- und Innovationstreiber sowie wichtige Arbeitgeber. Die Vaillant Group befindet sich seit der Unternehmensgründung durch Johann Vaillant im Jahre 1874 zu 100 Prozent in Familienbesitz. Das Unternehmen verfolgt seit seinem Bestehen eine auf Langfristigkeit und nachhaltig profitables Wachstum ausgelegte Unternehmensstrategie. Diese Grundsätze haben sich bewährt. Gute und langjährig gewachsene Kunden- und Lieferantenbeziehungen, eine hohe Eigenkapitaldecke sowie engagierte Mitarbeiter haben auch im vergangenen Jahr maßgeblich zum Erfolg der Vaillant Group beigetragen.

Die Eigentümerfamilie engagiert sich in den Gremien der Vaillant Group und gestaltet so die erfolgreiche und nachhaltige Fortentwicklung des Unternehmens mit:

Die **Gesellschafterversammlung** ist die Vertretung aller Eigentümer. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem die Ernennung des Aufsichtsrats sowie der Mitglieder des Gesellschafterausschusses.

Der **Gesellschafterausschuss** ist die von der Gesellschafterversammlung gewählte Vertretung der Eigentümer. Er besteht aus drei Familienmitgliedern und zwei externen Mitgliedern. Die Ernennung der Geschäftsführung und die Verabschiedung der Geschäftsordnung der Geschäftsführung einschließlich des Geschäftsverteilungsplans bedürfen der Zustimmung des Gesellschafterausschusses.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus sechs Vertretern der Eigentümer und sechs Vertretern der Arbeitnehmer der Vaillant Group. Zusammensetzung und Rechte leiten sich aus dem Aktiengesetz, dem Mitbestimmungsgesetz, der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und der Satzung der Vaillant GmbH ab. Der Aufsichtsrat bestellt die Geschäftsführung nach vorheriger Zustimmung des Gesellschafterausschusses.

Gremien

Gesellschafterausschuss

Dr. Matthias Blaum

Rechtsanwalt
Meerbusch
* 1955
seit 2007

Werner Globke

Oberstleutnant a. D.
Bonn
* 1942
1998 – 10.6.2011

Dr. Hubertus W. Labes

Rechtsanwalt
Hamburg
* 1961
seit 10.6.2011

Dr. Christoph M. Müller

Rechtsanwalt
Küssnacht am Rigi/Schweiz
* 1948
seit 1986

Hartmut Reuter

Unternehmensberater
Birchwil/Schweiz
* 1957
seit 2010

Dr. Philipp Vaillant

Dipl.-Ingenieur
Hannover
* 1968
seit 2002

Aufsichtsrat

Dr. Matthias Blaum

Rechtsanwalt
Meerbusch
* 1955
seit 2007
Vorsitzender seit 25.6.2007

Yasemin Rosenau

Betriebsratsvorsitzende
Vaillant GmbH, Gelsenkirchen
Gelsenkirchen
* 1968
seit 2006
stellvertretende Vorsitzende seit
29.6.2011

Werner Globke

Oberstleutnant a. D.
Bonn
* 1942
2001 – 10.6.2011

Willi Goos

Betriebsratsvorsitzender
Vaillant GmbH, Remscheid
Radevormwald
* 1950
seit 18.5.2011

Fritz-Josef Kurth

Group Manufacturing
Manager
Remscheid
* 1951
2006 – 18.5.2011

Dr. Hubertus W. Labes

Rechtsanwalt
Hamburg
* 1961
seit 10.6.2011

Norbert Lux

1. Bevollmächtigter der
IG Metall Remscheid-Solingen
* 1962
seit 2010

Gottfried Meyer

Mitglied des Betriebsrats
Vaillant GmbH, Remscheid
Remscheid
* 1949
2001 – 18.5.2011

Dr. Christoph M. Müller

Rechtsanwalt
Küssnacht am Rigi/Schweiz
* 1948
seit 2001

Agustin Navarro-Lopez

Mitglied des Betriebsrats
Vaillant GmbH, Remscheid
Remscheid
* 1960
seit 18.5.2011

Hartmut Reuter

Unternehmensberater
Birchwil/Schweiz
* 1957
seit 2010

Bernhard Schmelzing

Mitglied des Betriebsrats
HKR GmbH & Co. KG, Roding
Roding
* 1949
2001 – 18.5.2011

Marcus Schmidt

Human Resources Manager
Dortmund
* 1966
seit 18.5.2011

Dr. Philipp Vaillant

Dipl.-Ingenieur
Hannover
* 1968
seit 2001

Sibylle Wankel

Gewerkschaftssekretärin
der IG Metall
Bezirksleitung Bayern
München
* 1964
seit 2001

Paul Witschi

Unternehmensberater
Rüschlikon/Schweiz
* 1943
seit 2007

Geschäftsführung

Dr. Carsten Voigtländer

Vorsitzender der
Geschäftsführung
Wermelskirchen
* 1963
seit 1.9.2009 Geschäftsführer
der Vaillant GmbH
seit 1.1.2011 Vorsitzender der
Geschäftsführung der
Vaillant GmbH

Ralf-Otto Limbach

Düsseldorf
* 1962
1.11.2007 – 1.11.2011
Geschäftsführer der
Vaillant GmbH

Dr. Dietmar Meister

Hilden
* 1962
seit 1.7.2009 Geschäftsführer
der Vaillant GmbH

Dr. Carsten Stelzer

Wuppertal
* 1960
seit 1.9.2011 Geschäftsführer
der Vaillant GmbH

DIE ENERGIEWENDE ZU HAUSE

Mit dem größten Anteil am Energieverbrauch und als Quelle der meisten klimaschädigenden Emissionen kommt der Wärmeversorgung von Gebäuden eine herausgehobene Bedeutung zu. Heizen und warmes Wasser sind Grundbedürfnisse, über die man selten nachdenkt, auf die man aber nicht verzichten kann. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Eine effiziente Wärmergewinnung ist deshalb entscheidend für die Energiewende hin zur nachhaltigen Erzeugung und Versorgung von morgen.

In den kommenden Jahren warten große Aufgaben darauf, gelöst zu werden: der Ausstieg aus der Kernenergie in Deutschland, der Ausbau der Elektromobilität und die verstärkte Stromerzeugung aus Umweltenergien. Hinzu kommt die noch größere Herausforderung, Millionen ältere Gebäude energetisch zu sanieren. In diesem Zuge müssen gut 80 Prozent aller existierenden Wärmeerzeuger ausgetauscht werden. Nur ein sehr kleiner Teil aller Heizungen arbeitet effizient. Ein noch kleinerer Teil nutzt bereits regenerative Energien. Allein der flächendeckende Einsatz moderner Brennwertechnik auf Basis von Erdgas, die dem heutigen Technikstand entspricht, würde sofort Energieeinsparungen und CO₂-Vermeidungen von 30 Prozent und mehr bewirken.

Ohne eine nachhaltige Verbesserung der Energieeffizienz in unseren Gebäuden lassen sich die Klimaschutzziele nicht erreichen. Politik, Verbraucher und die Industrie sind deshalb gefordert – allen voran führende Entwickler und Hersteller von Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik. Für die Vaillant Group bedeutet dies ein klares Verständnis heutiger und zukünftiger Marktanforderungen, eine konsequent darauf ausgerichtete Unternehmensstrategie, kontinuierliche Forschung und Entwicklungsarbeit sowie die enge Zusammenarbeit mit Partnern und dem Fachhandwerk.





Mehr Energieeffizienz ist der erste Schritt

Wenn wir von der Energiewende sprechen, dann reden wir meist von der Stromerzeugung in großen Kraftwerken, dem wachsenden Anteil von Solarstrom, Windparks an der Nordsee und fehlenden Netzkapazitäten. Viel seltener sprechen wir hingegen von Energieeffizienz und intelligentem Energieverbrauch. Dabei liegen genau hier die größten und noch weitgehend ungenutzten Potenziale, die schnell und dauerhaft erschlossen werden können. In Häusern und Gebäuden verbrauchen wir mit über 40 Prozent noch mehr Energie, als wir im gesamten Verkehr oder in der Industrie verbrauchen. Fast 90 Prozent der Energie fließt dabei in die Wärmeerzeugung. In über 80 Prozent der Fälle wird dafür eine Heizanlage benutzt, die längst nicht mehr dem modernen Stand der Technik entspricht und knapp 20 Jahre alt ist. Hier liegt ein Problem, aber auch eine Chance. Der wichtigste Teil der Energiewende ist also im wahrsten Sinne des Wortes hausgemacht.



2050

„Energieeffizienz ist die Energiequelle mit den größten noch ungenutzten Potenzialen. Das gilt ganz besonders für die eigenen vier Wände.“

Professor Dr. Viktor Grinewitschus leitet im Fraunhofer-inHaus-Zentrum den Bereich Technik und Innovation. Darüber hinaus lehrt er auf dem Gebiet der Technischen Gebäudeausrüstung am Institut für Energiesysteme und Energiewirtschaft der Hochschule Ruhr West.





Nirgendwo lässt sich mehr Energie einsparen als in unseren Gebäuden. Eine effiziente Wärmeversorgung leistet dafür den größten Beitrag.

Tanja Kadenbach, Managerin Competitive Intelligence im Bereich Vaillant Group Strategy.



Die Energiewende braucht Brückentechnologien

Die Energiewende in unseren Häusern erfordert individuelle Heizsysteme für jeden Bedarf. Für die Vaillant Group heißt das: effiziente und umweltschonende Produkte sowie Kundenbedürfnisse und Marktentwicklungen stehen im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung. Die Heiztechnik hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Mit der aktuellen Technologie wird eine nahezu verlustfreie Wärmegewinnung auf Basis konventioneller Energieträger ermöglicht sowie die gleichzeitige Erzeugung von Wärme und Strom mit dezentralen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. Erdgas als flexibler und schadstoffarm verbrennender Energieträger kommt dabei eine hohe Bedeutung zu. Technologien auf Basis von regenerativen Energien ermöglichen es uns, einen Großteil unseres Wärmeenergiebedarfs kostenlos der Umwelt zu entnehmen, ohne diese zu belasten. Darüber hinaus können wir in intelligenten Systemen abgestimmte Komponenten aus beiden Bereichen verbinden, um die Wirtschaftlichkeit, die Energie- und die Umweltbilanz der Wärmeversorgung zu verbessern.



Axel Busch,
Director Vaillant Group
Strategy.

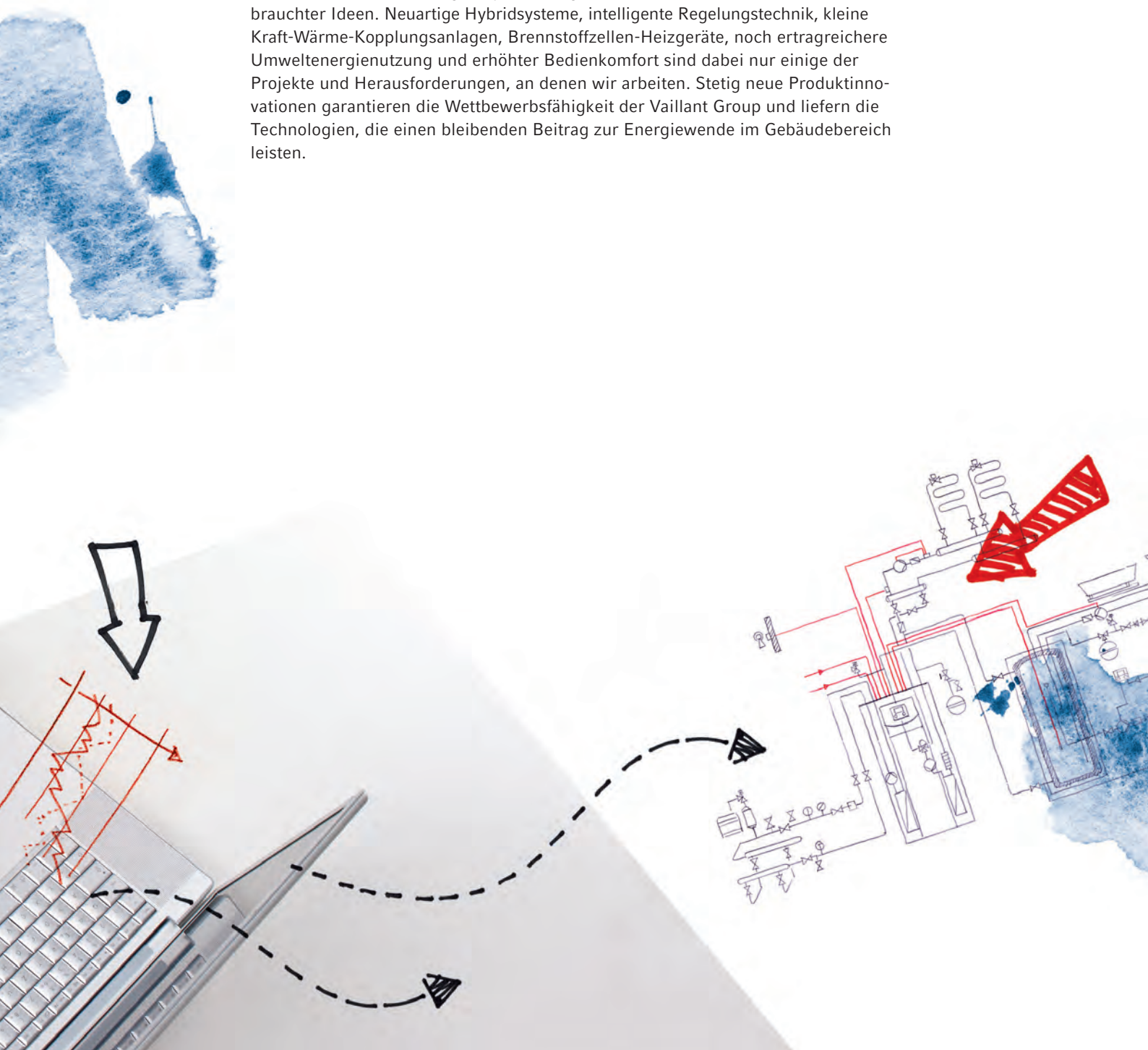
„Das am Markt benötigte Produkt von morgen ist das Ergebnis der Forschung und Entwicklung von heute.“

Claudia Altenrath, Managerin Product Line Solar, Storages & CHP im Bereich Vaillant Group Programme Management.



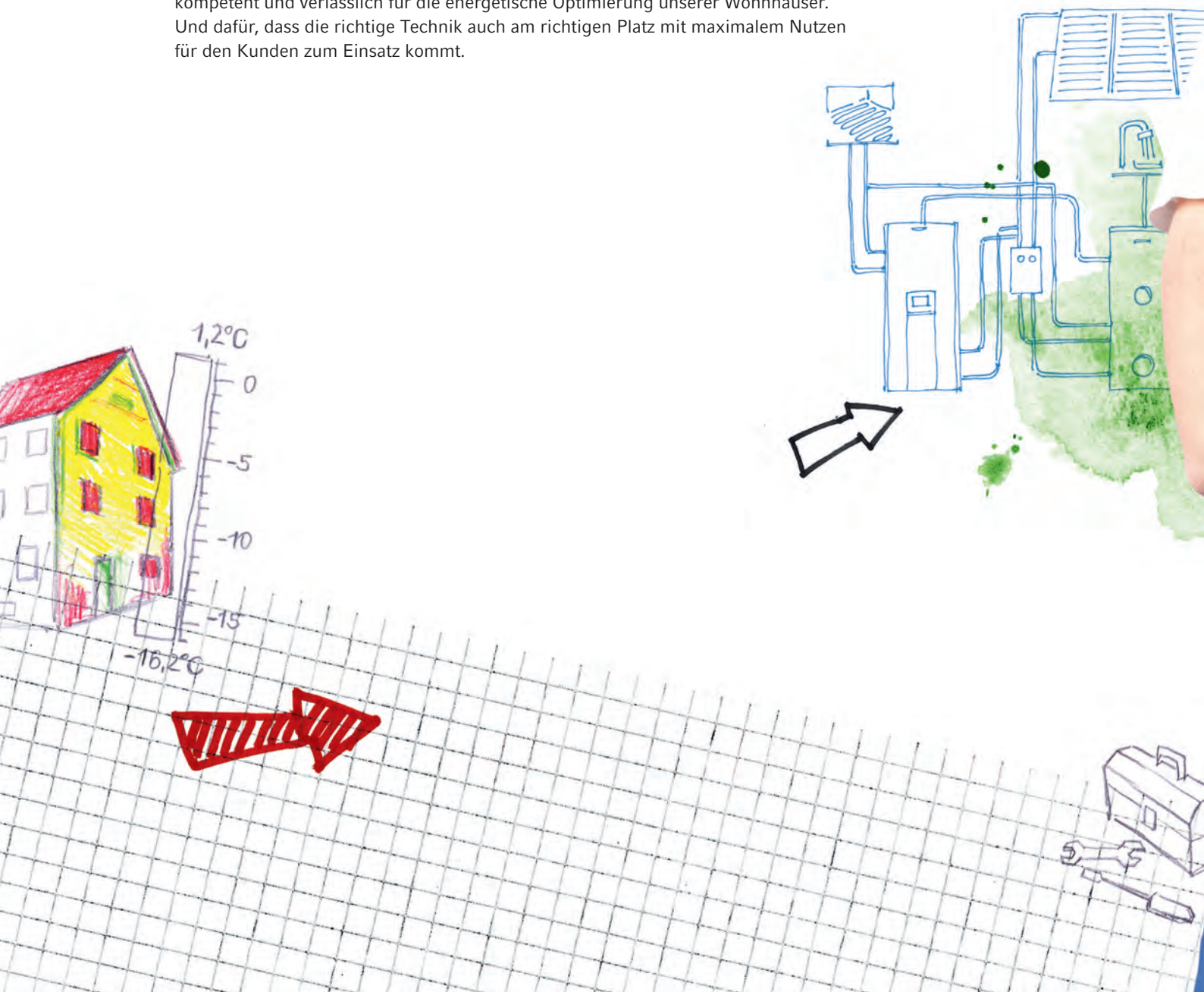
Mit Innovationskraft die Zukunft gestalten

Verstärktes Engagement in Forschung und Entwicklung hilft uns, noch ungenutzte Ressourcen zu entdecken und diese mit technischen Lösungen zu erschließen. Neue Technologien und Systeme setzen wichtige Impulse. Um den steigenden Anforderungen der Kunden nach effizienten, sparsamen und ökologisch verantwortlichen Technologien zur Wärmeerzeugung auch in Zukunft gerecht zu werden, bedarf es nicht nur ständiger Optimierungen, sondern auch immer wieder unverbrauchter Ideen. Neuartige Hybridsysteme, intelligente Regelungstechnik, kleine Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, Brennstoffzellen-Heizgeräte, noch ertragreichere Umweltenergienutzung und erhöhter Bedienkomfort sind dabei nur einige der Projekte und Herausforderungen, an denen wir arbeiten. Stetig neue Produktinnovationen garantieren die Wettbewerbsfähigkeit der Vaillant Group und liefern die Technologien, die einen bleibenden Beitrag zur Energiewende im Gebäudebereich leisten.



Durch handfesten Kundennutzen überzeugen

Die beste Technik nützt wenig, solange sie in unseren Gebäuden nicht zum Einsatz kommt. Kunden müssen einen konkreten Anreiz haben, ihre Energiebilanz zu verbessern, und dazu das Wissen, wo sie die meisten Kosten einsparen können. Dafür sorgt das Fachhandwerk vor Ort. Eine professionelle Beratung, die Wahl der richtigen Anlagentechnik, eine fachmännische Auslegung des Systems sowie die Abstimmung aller Systemkomponenten sind heute die Voraussetzung für eine wirtschaftliche Wärmeversorgung. Aufgrund der schnellen Entwicklung in der Heiztechnik in den vergangenen Jahren erfordern Beratung, Planung und Installation mehr denn je ein umfassendes technisches Know-how. Als wichtigstes Bindeglied zum Verbraucher sorgen allein in Deutschland rund 50.000 meist mittelständische Fachbetriebe kompetent und verlässlich für die energetische Optimierung unserer Wohnhäuser. Und dafür, dass die richtige Technik auch am richtigen Platz mit maximalem Nutzen für den Kunden zum Einsatz kommt.



„Das Fachhandwerk ist das Bindeglied zum Kunden und bringt die richtige Technik in der richtigen Qualität an den richtigen Ort.“

Johannes Voßwinkel, Handwerksmeister, Betriebswirt und Geschäftsführer der Haustechnik Voßwinkel GmbH.





Mini-Blockheizkraftwerke der Serie ecoPOWER ermöglichen eine verlustfreie Erzeugung von Strom und Wärme direkt am Ort des Verbrauchs.



EFFIZIENT, REGENERATIV, INDIVIDUELL KOMBINIERT

Moderne Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik soll möglichst sparsam im Energieverbrauch und schonend für die Umwelt sein. Jedes Gebäude und jeder Haushalt stellen dabei individuelle Anforderungen. Die Wahl der richtigen Technik und die exakte Auslegung auf den jeweils konkreten Bedarf bilden heute die Grundlage für effiziente und kostengünstige Wärmeerzeugung und Raumklima. Technische Entwicklungen der vergangenen Jahre haben die Palette der zur Verfügung stehenden Technologien stark erweitert. Die Produkte der Vaillant Group decken das gesamte Technologiespektrum ab.

Die Produkte der Vaillant Group

Als ein führender Anbieter von Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik umfasst die Produktpalette der Vaillant Group Effizienztechnologien auf der Basis klassischer Energieträger, Technologien auf der Basis von erneuerbaren Energien sowie individuell kombinierte Systemlösungen. Die Vaillant Group bietet für jeden Einsatzbereich perfekt zugeschnittene Anlagentechnik, die höchste Energieeffizienz mit maximalem Komfort vereint.



01 ► Solarkollektoren

Thermische Solarkollektoren können zur Warmwasserbereitung und zur Heizungsunterstützung eingesetzt werden. Die Kollektoren speichern Wärmeenergie aus der Sonneneinstrahlung. Mit der gesammelten Wärme wird der Verbrauch fossiler Rohstoffe ersetzt. Sie sind als Flach- und als Röhrenkollektoren erhältlich und bilden zusammen mit Brennwertechnik eine klassische Systemkombination.

02 ► Brennwertgeräte

Die Brennwertechnik nutzt die in Erdgas oder Öl enthaltene Energie maximal aus. Auch die in den Abgasen enthaltene Wärme wird dabei genutzt und dem Heizkreislauf zugeführt. Brennwertgeräte gelten als Standard unter den klassischen Effizienztechnologien. Die Anlagen sind als wandhängende und bodenstehende Geräte sowie in allen Leistungsklassen verfügbar.

03 ► Wärmepumpen

Wärmepumpen gewinnen Wärmeenergie aus dem Erdreich, dem Grundwasser oder der Luft. Bis zu drei Viertel der benötigten Energie lassen sich so kostenlos aus der Umwelt

entnehmen. Wärmepumpen ermöglichen somit eine hocheffiziente und sehr umweltschonende Gebäudeversorgung. Der kombinierte Einsatz mit einer Solaranlage oder einem Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung ist problemlos möglich.

04 ► Zeolith-Gas-Wärmepumpe

Die Zeolith-Gas-Wärmepumpe ist eine weltweit einzigartige Technologie, die moderne Gas-Brennwertechnik, Solarthermie und die wärmeerzeugende Eigenschaft des natürlichen Minerals Zeolith miteinander kombiniert. Beim Kontakt mit Wasser gibt Zeolith Wärme bis zu 80 Grad Celsius ab, die für den Heizprozess nutzbar gemacht wird.

05 ► Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

Dezentrale KWK-Anlagen erzeugen gleichzeitig Wärme und Strom am Ort des Verbrauchs. Das eingesetzte Erdgas wird auf diese Weise doppelt und nahezu verlustfrei genutzt. Die Vaillant Group deckt das gesamte KWK-Spektrum im kleinen Leistungsbereich ab – von Mini-Blockheizkraftwerken für Mehrfamilienhäuser sowie für Gewerbe und Verwaltungsgebäude bis hin zu Mikro-KWK-Systemen für den Einsatz im Ein- und Zweifamilienhaus.

06 ► Pelletheizkessel

Ein Pelletheizkessel deckt den kompletten Warmwasser- und Wohnwärmebedarf eines Gebäudes. Als Brennstoff werden Pellets eingesetzt, die aus Holzabfällen hergestellt werden. Da Holz beim Verbrennen nicht mehr CO₂ abgibt, als es zuvor gebunden hat, ist der Betrieb von Pelletheizkesseln zu 100 Prozent klimaneutral.

07 ► Speicher

Wärmespeicher sind ein fester Bestandteil vieler moderner Heizsysteme. Pufferspeicher dienen der Unterstützung der Heizanlage, Warmwasserspeicher der Bereitstellung von Brauchwasser. Speicher ermöglichen die Zwischenlagerung nicht sofort benötigter Wärmeenergie und bilden damit für viele Systeme eine unverzichtbare Komponente.

08 ► Regelungen

Die Regelung des Heizsystems ist die Schnittstelle zwischen Anlage und Nutzer. Moderne Regelungstechnik ermöglicht einen effizienten und sparsamen Betrieb der Heizanlage und garantiert das optimale Zusammenspiel aller Systemkomponenten. Nutzer können Raumklima und ihren Brauchwasserbedarf über die Regelung individuell steuern.



Energieeffiziente Systeme

Mehrfamilienhaus, Einfamilienhaus, Etagenwohnung. Neubau oder Altbau. Baujahr, Größe und verfügbare Energieträger. Die Anzahl der Hausbewohner. All dies beeinflusst die Wahl der geeigneten Wärmeversorgung. Welche die richtige Technik ist, entscheiden die konkreten Anforderungen.

01 ► Wandhängende Brennwerttechnik

Moderne Brennwerttechnik ist heute Standard in der Wärmeerzeugung mit fossilen Energieträgern. Wandhängende Brennwertgeräte eignen sich aufgrund ihrer kompakten Bauweise und oftmals integrierten Warmwasserbereitung im Durchlaufprinzip ideal für Etagenwohnungen. Die Technik kommt zusammen mit Umweltenergie für Neubauten in Frage, insbesondere aber für den Heizungs Austausch im Baubestand.

02 ► Bodenstehende Brennwerttechnik

Alternativ zur wandhängenden Ausführung können leistungstärkere bodenstehende Gas- oder Öl-Brennwertgeräte die zentrale Wärmeversorgung eines größeren Mehrfamilienhauses übernehmen. Geeignete Geräte stehen für alle Leistungsklassen und Bedarfe zur Verfügung. Egal ob wandhängend oder bodenstehend gilt, der Austausch des alten Wärmeerzeugers gegen ein modernes Brennwertgerät ist eine günstige und effektive Modernisierungsmaßnahme.

03 ► Solarthermische Kollektoren

Egal ob in der Ausführung als Flach- oder Vakuum-Röhrenkollektor, die solare Wärmegewinnung eignet sich für alle Gebäudetypen. Die Kombination von Solarthermie und Brennwerttechnik gilt heute bereits als Standard. Für Neubauten lassen sich so gesetzliche Auflagen für die Nutzung erneuerbarer Energien erfüllen. Aber auch bestehende Heizanlagen können mit Solarthermie kostengünstig modernisiert werden. Energieeinsparungen von 30 Prozent und mehr sind so möglich.



04 ► Mikro- und Mini-Blockheizkraftwerke

Die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme im Kraft-Wärme-Kopplungsverfahren wird den erneuerbaren Energien gemeinhin gleichgestellt. Grund ist die sehr hohe Effizienz von dezentralen Blockheizkraftwerken in Gebäuden. Die Wirkungsgrade der Anlagen liegen oberhalb von 90 Prozent und damit deutlich über der getrennten Strom- und Wärmeerzeugung. Als Energieträger kommt in den meisten Fällen Erdgas oder Flüssiggas zum Einsatz. Die Leistungsklassen decken mittlerweile alle Gebäudetypen vom Ein- und Zweifamilienhaus bis hin zu größeren Gewerbebetrieben mit hohem Energiebedarf ab. Dabei sind die kleinen Heizkraftwerke eine der Technologien, die sich besonders gut für den Einsatz in älteren Bestandsbauten eignen. Zusätzliche energetische Sanierungsmaßnahmen sind meist nicht notwendig.

05 ► Wärmepumpen

Wärmepumpen sammeln Umweltenergie und nutzen diese für die Wärmeversorgung. Ihr Einsatz erfolgt vornehmlich in neueren Gebäuden, deren Energiebedarf etwas niedriger ist. Für Sole-Wasser-Wärmepumpen ist bei der Installation eine Bohrung erforderlich oder die Verlegung eines Erdkollektors. Luft-Wasser-Wärmepumpen sind davon ausgenommen. Idealerweise werden Wärmepumpen mit einer Flächen- oder Fußbodenheizung betrieben, da diese niedrigere Vorlauftemperaturen haben als Heizkörper.

06 ► Lüftungssysteme

Moderne Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung kommen vorrangig in Neubauten zum Einsatz. Diese Gebäude sind oft sehr gut isoliert. Ein natürlicher Luftaustausch, mit dem auch Energieverluste einhergehen,

findet kaum noch statt. Das Lüftungssystem sorgt für diesen Austausch sowie ein angenehmes Raumklima ohne Wärmeverlust. Sehr häufig werden Lüftungssysteme mit Energierückgewinnung zusammen mit einer Wärmepumpe eingesetzt.

07 ► Speicher

Speicher zur Pufferung von Wärme sind Bestandteil vieler Heizsysteme. Beim Einsatz von Solarthermieanlagen kommen Warmwasserspeicher, Pufferspeicher für die Heizungsunterstützung oder Solar-Kombi-Speicher zum Einsatz. Kraft-Wärme-Kopplungs- und Wärmepumpensysteme sind häufig mit Multifunktionsspeichern ausgestattet. Zentrale Speicher sorgen für Warmwasserkomfort in Mehrfamilienhäusern mit zentralen Heizkesseln. Die Alternative zu Speichern ist die Warmwasserbereitung im Durchlaufprinzip.



DIE VAILLANT GROUP IM PORTRÄT

Die Vaillant Group ist ein international führendes Unternehmen in der Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnikbranche. Seit ihrer Gründung im Jahr 1874 ist die Vaillant Group ein reines Familienunternehmen. Unsere Strategie ist auf langfristigen Unternehmenserfolg ausgelegt, ein gesundes Wachstum und Profitabilität sowie eine auch in Zukunft starke Wettbewerbsfähigkeit. Unser unternehmerisches Handeln richten wir an klar definierten Prinzipien der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit aus. Wir laden Sie ein, sich auf den nachfolgenden Seiten einen Einblick in die Vaillant Group zu verschaffen und mehr über uns zu erfahren.



Wärmepumpen der Serie
geoTHERM decken den
Wärmebedarf bis zu 75 Pro-
zent aus Umweltenergie.

Die Marken der Vaillant Group

Die Vaillant Group vereint acht Heiztechnikmarken unter ihrem Dach. Aufgeteilt sind diese in die Marke Vaillant und die Markenfamilie Saunier Duval. Mit dieser Strategie sprechen wir Kunden in allen internationalen Märkten und den verschiedenen Marktsegmenten mit passgenauen Produkten und Dienstleistungen an.

Unsere umsatzstärkste Marke ist Vaillant mit Ursprung und Sitz in Remscheid, Deutschland. Der Vertrieb erfolgt weltweit. Im Jahr 2011 wurde die konsequente Ausrichtung von Vaillant auf das Premiumsegment weiter verfolgt. Die sieben Marken der Saunier Duval Gruppe konzentrieren sich vornehmlich auf die mittleren, volumenstarken Preissegmente. Kunden sind insbesondere Unternehmen aus dem Wohnungsbau, Immobilienentwickler und Fachhandwerker. Der regionale Schwerpunkt der Markengruppe befindet sich in den Märkten Süd-, West- und Osteuropa sowie in Großbritannien und der Türkei.

Vaillant – neues Produktdesign auf der ISH

Zur Branchenleitmesse ISH Energy 2011, die im März in Frankfurt a. M. stattfand, hat Vaillant die Weiterentwicklung seines Produktdesigns präsentiert. Vorgestellt im überarbeiteten Design wurden eine neue Reglerserie, Öl-Brennwertgeräte und das Familienkraftwerk ecoPOWER 1.0. Das neue Produktdesign umfasst Neuerungen beim Erscheinungsbild, bei der Bedienbarkeit sowie

auch Optimierungen im Hinblick auf Installation und Wartung. Damit orientieren wir uns an den Ansprüchen der Kunden und des Fachhandwerks.

Saunier Duval – „Behavioural Branding“ und Kundenbindungsprogramm

Die Markengruppe Saunier Duval hat 2011 das Projekt „Behavioural Branding“ angestoßen. Dabei stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Träger der Markeninhalte und Verantwortliche für die externe Markenwahrnehmung im Mittelpunkt. Die Mitarbeiter sollen zu Botschaftern der Marke werden. Langfristig soll das Projekt rund 3.300 Mitarbeiter der Markengruppe erreichen. Zudem ist 2011 das Kundenbindungsprogramm „Extra Value Area“ (EVA) gestartet, um die Beziehung zwischen den Saunier Duval Marken und den Fachhandwerkern weiter zu stärken. EVA bietet Installateuren verschiedene Dienstleistungen an. Dazu zählen unter anderem ein kostenfreier Inbetriebnahmeservice, Unterstützung bei Installation und Auslegung sowie kostenlose Produktschulungen.

Johann Vaillant gründete 1874 seinen Meisterbetrieb des Installationshandwerks in Remscheid. In den letzten 138 Jahren hat sich das Unternehmen zu einem führenden Anbieter intelligenter Systeme für Wohnkomfort in Europa entwickelt.



Seit 1907 ist Saunier Duval mit Sitz in Nantes, Frankreich, einer der Pioniere der Branche. Die Marke bietet heute die gesamte Palette der Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik und dazu viele Innovationen.



Saunier Duval

Der von Herman van Thiels vor fast 80 Jahren gegründete Betrieb wuchs zu einem bedeutenden holländischen Anbieter heran, der ein breites Sortiment an Produkten mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis anbietet.



Unter der belgischen Marke Bulex werden seit 80 Jahren hochwertige Geräte für Heizung, Warmwasser und Klimatisierung in Gewerbekomplexen und Wohngebäuden angeboten. Sie erfüllen heutige Anforderungen an Komfort und Ökologie.



DemirDöküm, gegründet 1954, ist der führende Heiz- und Klimatechnikspezialist in der Türkei. Außerdem werden DemirDöküm Produkte in über 50 Ländern in Europa, Asien und Nordafrika vertrieben.



Seit 1934 gilt das Augenmerk des führenden Heizgeräteherstellers in Großbritannien verlässlichen, hocheffizienten Produkten, die sowohl energiesparend als auch umweltschonend arbeiten.



1970 begann die italienische Marke Hermann ihre Aktivitäten im Heiztechnikgeschäft. Bis heute liegt der Fokus auf wandhängenden Kompaktheizgeräten. Mittlerweile firmiert die Marke unter dem Namen Hermann Saunier Duval.



Die jüngste Marke der Vaillant Group entstand 1991 und ist heute führend in mehreren osteuropäischen Ländern. Darüber hinaus liefert Protherm in viele andere Länder in Europa, Asien und Afrika.





02

01 ▶ Saunier Duval macht den Mitarbeiter zum Botschafter der Marke.

02 ▶ Besucher auf der ISH Energy 2011 in Frankfurt informieren sich bei Vaillant über den neuesten Stand der Technik.



Deutschland
Großbritannien
Italien
Österreich
Spanien
Belgien
Niederlande
Türkei
Kroatien
Polen
Russland
Frankreich
Ukraine
Dänemark
Schweiz
China
Tschechische Republik
Rumänien
Ungarn
Slowakei

und in mehr als
60 weiteren Ländern



Spanien
Frankreich
Ungarn
Polen
Rumänien
Ukraine
Algerien
Tunesien
Litauen

und in mehr als
40 weiteren Ländern



Niederlande



● Länder, in denen Produkte
der Vaillant Group vertrieben
werden

Weltweit nah am Kunden

Die Vaillant Group vertreibt ihre Produkte und die dazugehörigen Dienstleistungen weltweit. Die Vertriebsstrukturen orientieren sich an den Zielgruppen der einzelnen Marken. Produktportfolios sind auf landesspezifische Gegebenheiten abgestimmt. In der Regel erfolgt der Vertrieb über den Großhandel sowie über qualifizierte Partner im Fachhandwerk. Zentrale Marketing-, Vertriebs- und Serviceteams unterstützen die Vertriebsverantwortlichen in den Landesgesellschaften und Repräsentanzen.

Türkei
Russland
Ukraine
Rumänien
Griechenland
Algerien

und in mehr als
40 weiteren Ländern

 **DemirDöküm**

Großbritannien
Irland

 **Glow-worm**

Italien

 **Hermann**
Saunier Duval

Russland
Türkei
Slowakei
Tschechische Republik
Ukraine
Rumänien
Litauen
Kasachstan
Moldawien

und in mehr als
20 weiteren Ländern

 **protherm**

Belgien

 **Bulex**

Marktnah und fit für die Zukunft

Die Vaillant Group unterhält zwölf Produktions- und Entwicklungsstandorte in sieben europäischen Ländern und China. Die Produktion ist auf aktuelle und künftige Anforderungen in den internationalen Heiztechnikmärkten ausgerichtet.

Im Jahr 2011 haben wir unsere langfristige Wachstums- und Zukunftsstrategie für unser Fertigungsnetzwerk weiter vorangetrieben. Wir konzentrieren uns auf die Endmontage und Prüfung neuer Geräte sowie auf die Herstellung von ausgewählten Kernkomponenten und -modulen. Wir fertigen unsere Produkte stets nah an den jeweiligen Absatzmärkten und für die regionale Nachfrage. Zudem bündeln wir Fertigungs- und Entwicklungskompetenzen an ausgewählten Standorten. Dies erhöht unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Im Sinne einer effizienten, schlanken und vertrieboptimierten Produktion konzentrieren wir die Fertigung auf größere Standorte in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, der Slowakei und der Türkei. Das Werk in China bedient die nationale chinesische Nachfrage und asiatische Märkte.

Gelsenkirchen baut Blockheizkraftwerke

Aufgrund der gestiegenen Marktnachfrage ist im Juli 2011 die neue Serienfertigung der Mini-Blockheizkraftwerke ecoPOWER 3.0 und 4.7 am Standort Gelsenkirchen gestartet. Damit erweitert das Vaillant Group Werk, in dem bereits die Produktion von Solarkollektoren und Wärmepumpen angesiedelt ist, seine Palette um eine weitere Technologie. Innerhalb der Gruppe entwickelt sich der Standort damit weiter zum Kompetenzzentrum für erneuerbare Technologien und Hocheffizienzprodukte.

Wuxi erweitert Produktionskapazität

Im März 2011 haben im Vaillant Group Werk im chinesischen Wuxi zwei neue Fertigungslinien für wandhängende Heizgeräte den Betrieb aufgenommen. Die speziell für den chinesischen Markt entwickelten Heizgeräte werden nach europäischen Qualitätsstandards für den Vertrieb in China produziert. Damit wurden sowohl das Produktportfolio als auch die Kapazität am Standort erweitert.

Belper vermeidet Müll

Das Vaillant Group Werk im englischen Belper hat im Mai 2011 sein Ziel erreicht, ab sofort keinen Deponiemüll mehr zu produzieren. Im Vergleich zum Jahr 2006 ist das eine Reduzierung von 375 Tonnen Restmüll pro Jahr. Die Müllvermeidung verlief trotz einer Erhöhung der Produktionskapazität erfolgreich. Auch Zulieferer konnten davon überzeugt werden, sich an der Initiative zu beteiligen.

Trenčín mehrfach ausgezeichnet

Das Vaillant Group Werk in Trenčín hat 2011 zwei Auszeichnungen erhalten. Neben dem Nationalen Qualitätspreis, der höchsten Auszeichnung für Qualitätsmanagementsysteme, die in der Slowakei an Organisationen und Unternehmen verliehen wird, erhielt das Werk im November das Zertifikat „Safe Enterprise“. Das Zertifikat wird von der nationalen Gewerbeaufsicht unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Arbeit und Soziales vergeben. Es bestätigt die Implementierung eines effektiven Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutzsystems.





01 ▶ Aufgrund steigender Nachfrage gehen Mini-BHKW im Juli in Gelsenkirchen in Serienfertigung.

02 ▶ Das Werk im chinesischen Wuxi hat im Frühjahr die Produktionskapazität erhöht.

03 ▶ Das Werk Belper produziert seit 2011 keinen Deponiemüll mehr. Die Müllmenge wurde damit um 375 Tonnen pro Jahr reduziert.



Immer den kleinen Schritt voraus

Der Unternehmenserfolg der Vaillant Group hat maßgeblich mit kontinuierlicher Forschungs- und Entwicklungsarbeit zu tun. Mit unserer Innovationskraft sind wir in der Lage, den Wünschen unserer Kunden heute und in Zukunft gerecht zu werden sowie neue Lösungen für eine nachhaltige Wärmeversorgung anzubieten.

In vielen Produktsegmenten nimmt die Vaillant Group mit ihren Technologien eine internationale Führungsposition ein. Verantwortlich dafür sind mehr als 600 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die stetig an Produktinnovationen arbeiten. Gleichzeitig verbessern wir bewährte technische Lösungen immer weiter. In Entwicklungszentren in Deutschland, Frankreich, Spanien, der Slowakei und der Türkei sowie in China bündeln wir unsere Kompetenzen für einzelne Systeme und Kernkomponenten. Über 90 Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden momentan innerhalb der Vaillant Group verfolgt. Mehr als 50 neue Projekte wurden davon allein im Jahr 2011 gestartet.

Kraft-Wärme-Kopplung für zu Hause

In 2011 wurden nach abgeschlossener Entwicklung zahlreiche neue Produkte und Produktfamilien eingeführt. Darunter auch das Mikro-Heizkraftwerk ecoPOWER 1.0 zur gleichzeitigen Wärme- und Stromerzeugung in Ein- und Zweifamilienhäusern. Bisher am Markt verfügbare Mini-Blockheizkraftwerke waren für kleine Wohnhäuser überdimensioniert und deshalb ungeeignet. Mit unserem neuen Familienkraftwerk ermöglichen wir erstmals auch privaten Hausbesitzern, von den Vorteilen der Kraft-Wärme-Kopplung zu profitieren.



Brennstoffzelle an der Wand

Für große Aufmerksamkeit beim Fachpublikum und den anwesenden Medienvertretern hat das erste wandhängende Mikro-KWK-System auf Basis von Brennstoffzellen-Technologie gesorgt, das die Vaillant Group auf der Hannover Messe 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt hat. Für den bundesweit größten Brennstoffzellen-Praxistest „Callux“ stellen wir Feldtestgeräte des neuen Systems zur Verfügung.

Wärmepumpe im Bestand

Ein Projekt zur Entwicklung einer wandhängenden Hybrid-Wärmepumpe speziell für Bestandsbauten ist 2011 ebenfalls in einen umfangreichen Feldtest übergegangen, der in den Niederlanden stattfindet. Bisher kommen Wärmepumpen im Rahmen von Modernisierungen nur selten zum Einsatz. Das neue System ermöglicht nun eine einfache und kostengünstige Kombination einer Wärmepumpe mit einem bereits installierten Wärmeerzeuger.

Vaillant R&D Award

Im Bereich Wandgeräte ist 2011 für die Marken Saunier Duval, Bulex, Glow-worm, Hermann Saunier Duval, Protherm und AWB eine gemeinsame Brennwert-Plattform eingeführt worden. Das Projekt erhielt den internen Vaillant Group R&D Award.

01



02



03

01 ► Vaillant bringt nach erfolgreicher Entwicklungs-kooperation mit Honda ecoPOWER 1.0 in Deutschland auf den Markt.

02 ► Die Vaillant Group präsentiert in Hannover ein wandhängendes Brennstoffzellen-Heizgerät.

03 ► Eine neue Hybrid-Wärmepumpe bringt erneuerbare Energien kostengünstig in den Baubestand.



01 ► Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen der Vaillant Group sollen ihre Potenziale bestmöglich entfalten und nutzen.

02 ► Viele fleißige Hände machen den Vaillant Messeauftritt auf der ISH Energy 2011 zu einem einzigartigen Markenerlebnis.

03 ► Vom spanischen Vitoria aus versorgt das Klimatechnik-Team die internationalen Vertriebsgesellschaften der Vaillant Group.



Zusammen mehr erreichen

Seele und treibende Kraft der Vaillant Group sind unsere rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 20 Ländern. Sie sind mit ihrer hohen Fachkompetenz und ihrem unermüdlichen Engagement die wertvollste Ressource und der entscheidende Garant für den anhaltenden Erfolg unseres Unternehmens.

Kompetente und motivierte Mitarbeiter haben einen großen Anteil daran, dass die Vaillant Group seit rund 140 Jahren zu den erfolgreichsten Unternehmen der Branche zählt. Eine gewachsene Unternehmenskultur, die durch Offenheit, Toleranz und Kooperation geprägt ist, bildet hierfür die Grundlage. Für die Vaillant Group als Familienunternehmen ist das Wohl der Mitarbeiter sowohl sozialer Auftrag im Sinne unseres Firmengründers Johann Vaillant als auch Investition in die Zukunft des Unternehmens.

Unsere Personalstrategie richten wir aus diesem Grund auf die Bausteine Personalgewinnung, Personalentwicklung und langfristige Personalbindung aus. Dabei wollen wir die Attraktivität der Vaillant Group nach innen und nach außen erhalten und weiter steigern. Eine intensive Nachwuchsförderung in Form von Ausbildungs- und Qualifikationsprogrammen, gezielte Personalentwicklungsmaßnahmen und weit über 1.000 Seminare und Schulungen pro Jahr ermöglichen Mitarbeitern in allen Bereichen und auf allen Ebenen des Unternehmens, ihre jeweils individu-



ellen Potenziale bestmöglich zu entfalten und zu nutzen. Jede und jeder Einzelne trägt maßgeblich zum Erfolg der Unternehmensgemeinschaft bei.

Führungskräfte systematisch entwickeln

Wir verfolgen das Ziel, 80 Prozent unserer Führungskräfte aus den eigenen Reihen zu entwickeln. Zu diesem Zweck haben wir Programme zur Vorbereitung von Nachwuchskräften auf zukünftige Führungspositionen etabliert. Der „Junior Management Circle“ richtet sich an junge Talente mit Potenzial für Führungsaufgaben. Das „General Management Programme“ qualifiziert Akademiker mit Berufserfahrung über Aufgaben in der Projektarbeit, die an das Topmanagement angegliedert sind. Das „Experts Trainee Programme“ richtet sich an junge Akademiker. Daneben bildet die

Vaillant Group jährlich über 150 Auszubildende in gewerblichen, technischen und kaufmännischen Berufen aus und bietet duale Studiengänge an.

Kultur des Vertrauens

Im Rahmen der Initiative „Culture of trust“ haben Führungskräfte und die Geschäftsführung 2011 in mehreren Workshop-Reihen einen grundlegenden Wertekatalog für einheitliches, vorbildliches Führungshandeln im Konzern gemeinsam erarbeitet. Die abgeleiteten Führungsgrundsätze werden nun sukzessive in das Unternehmen hereingetragen und in bestehende Instrumente und Personalprozesse integriert.



Qualitätsmanagement

Unsere Kunden stellen höchste Ansprüche an Sicherheit, Funktion und den Komfort unserer Produkte sowie die Qualität unserer Dienstleistungen. Diese Erwartung ist für uns Verpflichtung und Motivation zugleich.

Qualität bedeutet für uns mehr als nur Zuverlässigkeit. Denn wir betrachten Qualität als die Gesamtheit aller Eigenschaften, mit denen unsere Produkte und Dienstleistungen den Bedürfnissen und Wünschen unserer Kunden Rechnung tragen. Um diesen Anspruch zu erfüllen, leben wir bei der Vaillant Group eine Qualitätskultur, die von schnellem Handeln, Transparenz und offener Kommunikation geprägt ist. Alle Mitarbeiter übernehmen dabei Verantwortung.

Das etablierte Qualitätsmanagementsystem der Vaillant Group setzt auf einen Drei-Säulen-Ansatz, der sämtliche Bereiche von der Produktentwicklung über die Produktfertigung bis hin zum Kundenservice umfasst. Das zentrale Qualitätsmanagement ist fest in das operative Geschäft eingebunden. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette überwachen wir die Stabilität unserer Prozesse. Regelmäßige Prüfungen sowie eine enge Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden sind dabei selbstverständlich.

In Trainingsmaßnahmen schulen wir gruppenweit Mitarbeiter in Qualitätsmethoden. Dadurch ist jeder Einzelne in der Lage, Arbeitsprozesse zu analysieren, effektiv zu planen und zu verbessern. Bis Ende 2011 haben mehr als 1.600 Personen entsprechende Trainings durchlaufen. Im Ergebnis konnten wir die qualitätsbedingten Serviceeinsätze in den letzten drei Jahren um 25 Prozent verringern sowie Garantie- und Kulanzkosten der Vaillant Group weiter deutlich reduzieren.

In der Forschung und Entwicklung berücksichtigen wir qualitätsrelevante Aspekte bereits frühzeitig. Der Vaillant Group Entwicklungsprozess wurde 2011 weiter optimiert. Im Produktionsbereich haben wir Gruppenstandards definiert und einen weltweit einheitlichen Qualitätssicherungsablauf im „Group Production Process“ implementiert.

Die Matrixzertifizierung aller Standorte haben wir im vergangenen Geschäftsjahr nach der international anerkannten Norm ISO 9001/14001 erneuert.



01 ► Alle Produktionsprozesse – wie hier die Wärmetauscherfertigung in Remscheid – erfolgen nach gruppenweiten Standards.

02 ► Um die bestmögliche Qualität sicherzustellen, werden seit 2011 CO-Sensoren in Eigenproduktion hergestellt.



Prozessorientiert

Als international tätiges Unternehmen organisiert die Vaillant Group wichtige Arbeitsabläufe anhand definierter Prozesse. Unser Ziel ist, tägliche Arbeiten und alle damit verbundenen Tätigkeiten so einfach und effizient wie möglich zu gestalten.

Bereits seit vielen Jahren bedient sich die Vaillant Group länder- und bereichsübergreifender Prozesse. Kernbereiche wie das Qualitätsmanagement, Produkt- oder Unternehmensentwicklung stehen dabei im besonderen Fokus. Seit August 2011 ist der Bereich Vaillant Group Business Processes zentral für die Aufnahme, Verbesserung und Steuerung aller Prozesse sowie daraus resultierender organisatorischer Weiterentwicklungen für die gesamte Unternehmensgruppe zuständig. Auch die Durchführung von Prozess-Audits und die Steuerung der ISO-Zertifizierungen werden so zentral geleistet.

Six-Sigma-Konferenz

Six Sigma ist eine umfassende Qualitätsmanagementmethode, mit der die Vaillant Group alle Geschäftsprozesse und somit auch alle Produkte und Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Kunden ausrichtet. Die Methode wurde vor zwei Jahren implementiert. Erstmals kamen 2011 über 100 Mitarbeiter aus allen zentralen Bereichen der Vaillant Group zusammen, um sich über die erfolgreiche Umsetzung von Six-Sigma-Methoden auszutauschen und ausgewählte Projekte im Rahmen der Konferenz auszuzeichnen.



Verantwortung gemeinsam wahrnehmen

Als weltweit tätiges Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, unser unternehmerisches Handeln an klar definierten Prinzipien der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit auszurichten. Aus diesem Grund haben wir das gruppenweite Nachhaltigkeitsprogramm S.E.E.D.S. als festen Teil unserer langfristigen Unternehmensstrategie ins Leben gerufen.



Strategisches Nachhaltigkeitsprogramm

Sustainability in Environment	Nachhaltigkeit in Bezug auf Umwelt
Employees	Mitarbeiter
Development & Products	Entwicklung & Produkte
Society	Gesellschaft

S.E.E.D.S. wird seit 2011 umgesetzt und konzentriert sich auf die vier Kernbereiche Umwelt, Mitarbeiter, Entwicklung & Produkte sowie Gesellschaft. S.E.E.D.S. orientiert sich gleichzeitig an wesentlichen Herausforderungen in unserem Kerngeschäft. Unser Ziel ist ein ausgewogenes und profitables Wachstum.

Die Ausgestaltung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt unter Einbindung der Geschäftsführung und der obersten Führungsebene der Vaillant Group. Die operative Gestaltung übernimmt das Nachhaltigkeitsmanagement. Vertreter zentraler Bereiche wie Beschaffung, Produktion, Vertrieb, Logistik, Service, Personal sowie die Umweltbeauftragten aller Vaillant Group Werke sind an der Realisierung beteiligt.

Nachhaltige Produkte

Nachdem wir bereits in den vergangenen beiden Jahren zu den drei Finalisten bei der Vergabe des Deutschen Nachhaltigkeitspreises zählten, ging die renommierte Auszeichnung in diesem Jahr an die Vaillant Group. In der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Produkte/Dienstleistungen“ würdigte die Jury die Entwicklung und erfolgreiche Markteinführung des Vaillant Mikro-Heizkraftwerks ecoPOWER 1.0 sowie das Engagement der Vaillant Group für eine ressourcenschonende Energieversorgung.

Weitere Meilensteine

Im Bereich Umwelt haben wir im Jahr 2011 unsere Recyclingquote erhöht sowie unseren Energie- und Wasserverbrauch reduziert. Im Vaillant Group Werk Remscheid liefern Solarkollektoren seit diesem Jahr die für Reinigungsprozesse benötigte Warmwasserversorgung in der Fertigung. Saunier Duval hat in Spanien im Rahmen eines Referenzprojektes einen neuen Typ Niedrigenergiehaus realisiert. Eine gruppenweite Kampagne zur Abfallvermeidung hat dazu geführt, dass zehn Prozent Ressourcen eingespart werden konnten. In einem Pilotprojekt kombinieren wir den Einsatz von Elektromobilen mit solarer Stromerzeugung. Mit den E-Mobilen pendeln die Mitarbeiter in Deutschland zwischen verschiedenen Standorten.

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir 2011 weitere Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge eingeführt. Dazu zählten auch Veränderungen, die in einzelnen Produktionsprozessen vorgenommen wurden, um körperliche Belastungen zu minimieren. Im regionalen Umfeld von Vaillant Group Standorten unterstützen wir soziale Projekte, Bildungsträger, öffentliche Institutionen und karitative Einrichtungen.

► Die Vaillant Group veröffentlicht jährlich einen umfangreichen **Nachhaltigkeitsbericht** nach internationalem Global Reporting Initiative Standard (GRI). Der Bericht steht neben der gedruckten Fassung auch in einer Onlineversion bereit:

www.vaillant-group.com/nachhaltigkeit





01



02

01 ► Das Geschäft der Vaillant Group setzt stark auf regenerative Energien. Mit einer kostenlosen App können Hausbesitzer den Nutzen einer neuen Solaranlage virtuell testen.

02 ► Vaillant gewinnt den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2011 in der Kategorie Produkte/Dienstleistungen.

03 ► Das Grundschulprojekt „Richtig heizen, da freut sich die Umwelt“ geht 2011 in eine neue Runde.

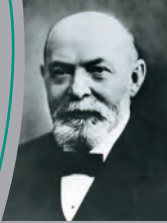


03



Historie der Vaillant Group

1874



legt Johann Vaillant in Remscheid/Deutschland mit einem Meisterbetrieb des Installationshandwerks den Grundstein für die heutige Vaillant Group. Bis heute befindet sich das Unternehmen zu 100 Prozent in Familienbesitz.

1894



meldet Vaillant den Gasbadeofen „geschlossenes System“ zum Patent an und schafft damit ein neues Marktsegment. Mit dem Ofen konnte Wasser erstmals hygienisch erhitzt werden, ohne dass sich Verbrennungsgase im Wasser niederschlugen.

1924

entwickelt Vaillant den ersten Zentralheizungskessel. Erstmals konnten die Räume eines Gebäudes von einer zentralen Stelle aus beheizt werden. In den Räumen waren nur noch Heizkörper erforderlich.

1961



bringt Vaillant mit dem Circo-Geyser als weltweit erstes Unternehmen wandhängende Umlaufwasserheizer auf den Markt.

1970



übernimmt die Firma Saunier Duval die belgischen Heiztechnikunternehmen Bulex und Renova.

1995



bringt Vaillant sein erstes selbst entwickeltes und produziertes Brennwert-Wandheizgerät auf den Markt.

2001

übernimmt Vaillant die britische Hepworth-Gruppe. Die Marken der neuen Gruppe werden weiterhin vertriebllich getrennt in den europäischen Märkten geführt.

2004



nimmt die Vaillant Group ihr neues Modulwerk in Trenčín/Slowakei in Betrieb.

2006



wird mit der Wärmepumpenproduktion in Gelsenkirchen begonnen.

2007



übernimmt die Vaillant Group die Mehrheitsanteile am türkischen Heiz- und Klimatechnikspezialisten Türk Demir Döküm Fabrikaları.

2008



wird mit der Inbetriebnahme der ersten eigenen Solarkollektorenfertigung in Gelsenkirchen die Produktion von Technologien auf Basis erneuerbarer Energien weiter vorangetrieben.

2010



wird die weltweit erste Zeolith-Gas-Wärmepumpe im Markt eingeführt. Sie steigert die Effizienz

- herkömmlicher Gas-Brennwertgeräte um mehr
- als 20 Prozent.

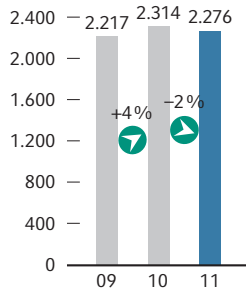
2011



präsentiert Vaillant mit ecoPOWER 1.0 das erste Mikro-KWK-System für Ein- und Zweifamilienhäuser. Das Familienkraftwerk dient der gleichzeitigen Erzeugung von Wärme und Strom in kleinen Wohnhäusern.

Die Vaillant Group in Zahlen

Umsatz
Mio Euro



Der Nettoumsatz der Vaillant Group erreichte trotz der schwachen Konjunktur in Südeuropa in etwa das Niveau des Vorjahres.

Umsatz nach Regionen*
Mio Euro

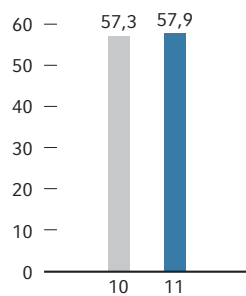
Nordeuropa	699
Südeuropa	606
Zentraleuropa	606
Osteuropa	490
Sonstige Welt	65



* Bruttoerlöse ohne Erlösschmälerungen

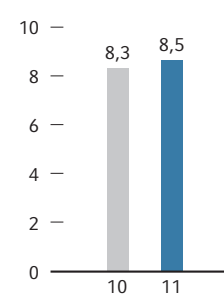
Wachstumsimpulse gingen im Jahr 2011 von der Region Osteuropa und dem Markt in China aus.

Effiziente und erneuerbare Technologien
%



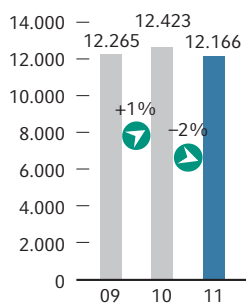
Effizienztechnologien und erneuerbare Energien haben auch im Jahr 2011 den größten Anteil des Produktumsatzes der Vaillant Group ausgemacht. Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Umsatzanteil nahezu unverändert.

Erneuerbare Energien – Anteil am Produktumsatz
%



Der Anteil erneuerbarer Energien am Produktumsatz ist stabil geblieben.

Mitarbeiter
Anzahl



Zum Stichtag 31.12.2011 arbeiteten 257 Personen (pro Kopf) weniger für die Vaillant Group als zum Stichtag des Vorjahres. Im Jahresdurchschnitt lag die Zahl der Beschäftigten 2011 bei weltweit 12.371.

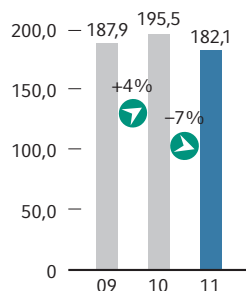
Beschäftigte nach Regionen
Anzahl

Nordeuropa	1.453
Südeuropa	3.094
Zentraleuropa	3.953
Osteuropa	3.250
Sonstige Welt	416



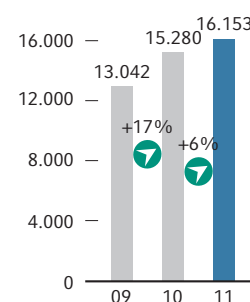
Während die Mitarbeiterzahl in der Region Südeuropa leicht abgenommen hat, ist die Zahl der Beschäftigten in der Region Osteuropa und in China angestiegen.

Gesamtenergieverbrauch
GWh



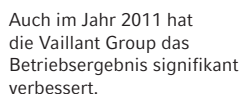
Der Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Vaillant Group ist im Vorjahresvergleich 7 Prozent geringer.

Recycling
t



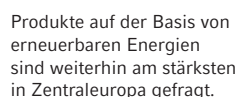
Die Vaillant Group konnte die recycelten Mengen um weitere 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern.

Mio Euro



* Die Vaillant Group hat im Geschäftsjahr 2011 die Bilanzierung der leistungsorientierten Pensionspläne geändert. Bis einschließlich 2010 erfolgte der Ausweis sämtlicher Komponenten des Pensionsaufwands, verteilt auf die betroffenen Funktionsbereiche, im Betriebsergebnis. Für die Berichterstattung in 2011 wurden die Vorjahreswerte (2010) angepasst.

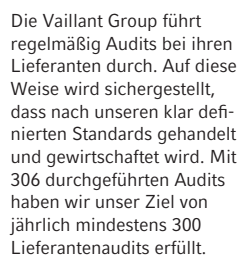
%

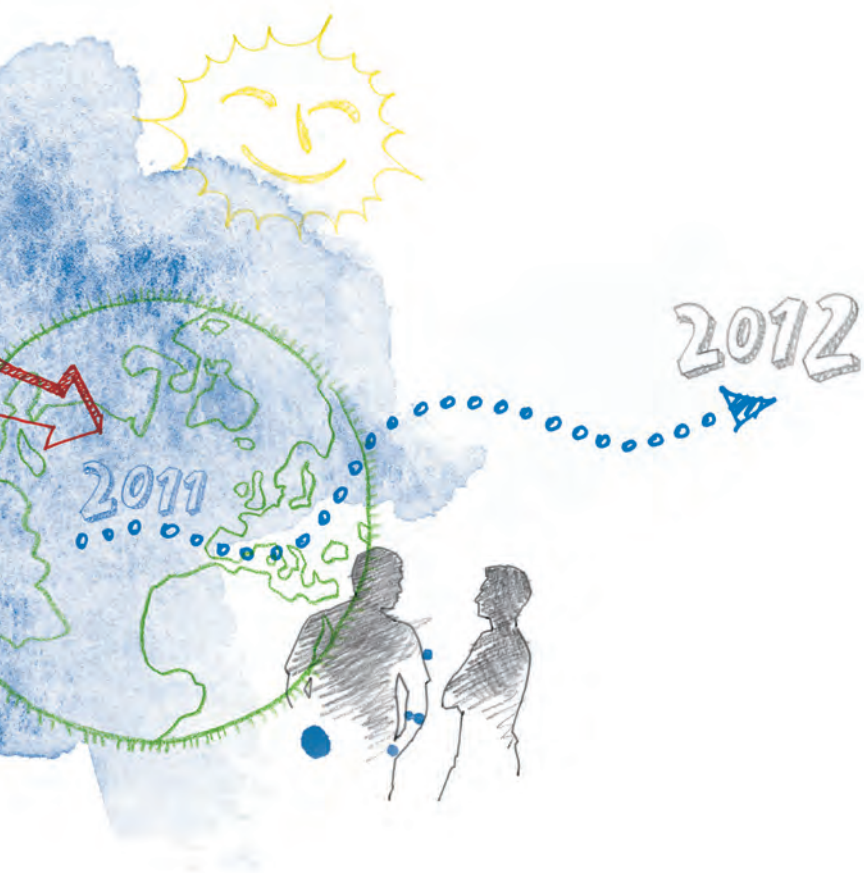


Anzahl



Anzahl





Herausgeber
Vaillant GmbH
Berghauser Straße 40
42859 Remscheid
Deutschland

www.vaillant-group.com
info@vaillant.de

VGC Unternehmenskommunikation
Tel. +49(0)2191/18-2754
Fax +49(0)2191/18-2895

Gestaltung
gerlach&partner, Köln

Fotos
Bernd Gabriel, Horst Gerlach, iStockphoto,
Frank Reinhold, Uwe Schinkel, shutterstock,
John Snowdon, Joachim Stretz, Vaillant Group

Illustrationen
Sabine Regh, Bonn

Druck
Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Der Jahresbericht liegt auch
in englischer Sprache vor.



Mix
Produktgruppe aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern und anderen
kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert. Nr. SCS-COC-001914
© 1996 Forest Stewardship Council

